

gen- und Opferhilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die anhand einiger Praxisbeispiele beschrieben werden. Im Blickfeld stehen unter anderem die allgemeinen Auswirkungen von Straftaten auf die Opfer, die psychosoziale Begleitung des im Jahr 2008 überfallenen Manfred Röwer, Delikte wie Gewalt gegen Frauen und Stalking sowie zielgruppenorientierte Angebote der Beratung, Ausbildung und Berufstätigkeit für inhaftierte Menschen. Darüber hinaus informiert die Handreichung über die Situation homosexueller Männer und HIV-infizierter Personen im Strafvollzug und über den Zugang zu Medien im Gefängnis, ergänzt durch Hinweise zur Tätigkeit des im Jahr 2000 gegründeten Runden Tisches für ausländische Gefangene, zum ehrenamtlichen Engagement in Justizvollzugsanstalten und zur Betreuung nach der Entlassung. Bestellanschrift: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Berlin e.V., Brandenburgische Straße 80, 10713 Berlin, Tel.: 030/860 01-0, Internet: [www.paritaet-berlin.de](http://www.paritaet-berlin.de)

## GESUNDHEIT

**Neues Online-Portal zum Austausch über Strategien der Gesundheitsförderung.** Um die Kommunikation über Ansätze der präventiven kommunalen Gesundheitsförderung für Kinder und Jugendliche zu erleichtern, schufen die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, das Nationale Zentrum Frühe Hilfen und der Kooperationsverbund „Gesundheitliche Chancengleichheit“ das Web-Forum „Inforo-Online“ für das bundesweite Zusammenwirken verschiedener Ressorts. Innerhalb dieses Netzwerks können Akteure und Akteurinnen ihre Erfahrungen beim Auf- und Ausbau entsprechender Handlungsstrategien und bei der Umsetzung der in diesem Kontext entwickelten Praxisempfehlungen in geschützten Bereichen diskutieren oder für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Weitere Informationen hierzu unter [www.inforo-online.de/partnerprozess](http://www.inforo-online.de/partnerprozess). Quelle: Newsletter des Kooperationsverbunds Gesundheitliche Chancengleichheit vom 28.5.2013

**eHealth Conference 2012.** Gesundheit – digital, besser, effizienter. Hrsg. Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (GVG) e.V. Selbstverlag. Köln 2012, 237 S., kostenlos \*DZI-E-0550\*

In diesem Tagungsband sind Beiträge, Workshopergebnisse und die Podiumsdiskussion einer Tagung, die im Juni 2012 stattfand, zusammengestellt. Zur Debatte standen die Bedarfe und Potenziale von Telemedizin in Deutschland, die diesbezügliche Nutzung des Internets, entsprechende Anstrengungen in den Bundesländern und europaweite Aktivitäten wie beispielsweise die eHealth Governance Initiative, das eHealth-Netzwerk und das von der Kommission der Europäischen Union finanzierte Projekt epSOS zur Verbesserung der grenzüberschreitenden Versorgung. Im Anhang findet sich die als Ergebnis des Symposiums erarbeitete Saarbrücker Erklärung mit

**29.-30.8.2013** Erkner. Fachtagung: Kinderarmut – Die Empfehlungen der Europäischen Union. Information: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Frau Britta Spilker, Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/629 80-605, E-Mail: [spilker@deutscher-verein.de](mailto:spilker@deutscher-verein.de)

**30.8.-1.9.2013** Hofgeismar. Tagung: Potenzialentfaltung für Führungspersonen im Schulsystem. Information: Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11, 34369 Hofgeismar, Tel.: 056 71/881-115, E-Mail: [ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de](mailto:ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de)

**9.-10.9.2013** Berlin. Fachkongress: In Beziehung kommen – Hilfreicher Kontakt im Konflikt um das Kindeswohl. Information: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V., Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/569 75-3, E-Mail: [die@kinderschutz-zentren.org](mailto:die@kinderschutz-zentren.org)

**11.-13.9.2013** Hannover. Fachtagung: Ausländerbehörden und Jugendhilfe – Kindeswohl als Kooperationsgrundlage. Information: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge, Michaelkirchstraße 17/18, 10179 Berlin, Tel.: 030/629 80-605, E-Mail: [info@deutscher-verein.de](mailto:info@deutscher-verein.de)

**13.-14.9.2013** Köln. Fachtagung zu Supervision und Coaching. Information: Deutsche Gesellschaft für Supervision e.V., Lütlicher Straße 1-3, 50674 Köln, Tel.: 02 21/92 00 40, E-Mail: [info@dgsv.de](mailto:info@dgsv.de)

**14.-17.9.2013** Nürnberg. 29. Deutscher Jugendgerichtstag: „Jugend ohne Rettungsschirm. Herausforderungen annehmen!“ Information: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/348 36-41, Internet: [www.dvjj.de](http://www.dvjj.de)

**25.-26.9.2013** Berlin. DEVAP Bundeskongress. Zukunft gestalten – Wirtschaftsfaktor Pflege. Information: Deutscher Evangelischer Verband für Altenarbeit und Pflege e.V., Invalidenstraße 29, 10115 Berlin, Tel.: 030/830 01-277, E-Mail: [info@devap.de](mailto:info@devap.de)

**25.-28.9.2013** Düsseldorf. REHACARE 2013, Fachmesse und Kongress. Information: Messe Düsseldorf GmbH, Stockumer Kirchstraße 61, 40474 Düsseldorf, Tel.: 02 11/45 60 01, E-Mail: [info@rehacare.de](mailto:info@rehacare.de)

**27.-28.9.2013** Frankfurt am Main. Fachtagung zum 25. Jubiläum des Instituts für Sexualpädagogik: „Neugierig.“ Information: Institut für Sexualpädagogik, Huckarder Straße 12, 44147 Dortmund, Tel.: 02 31/14 44 22, E-Mail: [mail@isp-dortmund.de](mailto:mail@isp-dortmund.de)